

Die Schlittenpartie.

John Ritsch Esq. wird poetisch. — Ist das der Dant?

Mister Editer!

Der hufiful Schnoh! Rämlich, Mister Editer, einer von meine Charakterzüge ist der Sinn für Poetrie.



So auch mit dem hufiful Schnoh. Kann man sich was denke, wo mehr poetisch is, als so mit eine Gaul (wann der Livery-Stäbel-Mann mit je viel bevor charzt) über die weisse Fläche hizege...

Well, Mister Editer, Sie wissen doch, was im vorige Jahr zu Mir gedehnt hat. Da hen Ich nämlich vergesse, die Alte von der Schlittenpartie wieder mit heim zu bringe.

Also gestern Morche sein mer los gefahren. Es war elegant. Drei Schlitte. Im erste Schlitte Meinfelst an der Schamdtelst.

Mir sei also nun dem Broolmer Tschalli — die Alti hot mir deroo wisse derse — aus gefahrt ein sein zwei Blads weit gefahren. Da sein mer an eine Blag vorbeigekomm.

Wie Wir fort sein, hen Ich Order gegewne, daß Wir doro e annere Stroß fahren solle, weil Wir funstich an zu viel Blag vorbei timme thäte.

Mir sein doroer doch feinelli zum Tschalli drauße in Hollis, nter Schumetta, getimme. Un da war es wunnerlich.

Feinelli hot Einer was vom Heimgehn gesagt. Un feinelli hen Ich's nach gefahrt. Anwoer jez hen Ich Wich wieder als der Mann gepurdt, wo Blod for sei Familii leb.

Es war'n Leit da, wo gesagt hawwe, Ich hätt die Alti gor aut bei Mir gefahrt. Des hen Ich als Konfenz tonfidernt un Ich hen dikärt, mitaus der Alti hätt Ich mit heim gef.

Well, Feinellig vom Karättler trägt die Wclori deroo. Rüdlich war die Alti da un Ich hen Mich überrede losse, in de Schlitte zu geh.

Ich hen im Schlitte des Besie probiert, die Alti agenehm ze unnerhalt.

Alles uff der Welt hot e End, also Konsequenti auch e Schlitterei. Meer sein feinelle Heimzuhause. Mer hawwe vor Weim Haus gehalte un Ich hen gefahrt: "Alti heiz aus."

Der Knobelsapp war schon vorher ausgesteige un hot die Bell an Weim Haus gerunge. Da geht die Thüre un ein eraus timmt, beleuchtet un dem Gäs, wo in der Hall gedrennt hot — die Alti. Des heißt auch e Alti, Alti-Namber Two.

liff, daß es e Bogus-Alti war, nämlich die Misses Tschalli von Hollis.

Zabel Dott! (Weiter sag Ich gar nix. Die Alti hot die Bilanz gefahrt.)

Ohne des Rämliche münischend Mit Rigards Yours

John Ritsch Esq.

Alles, was Ich je sag, hen, Mister Editer, des is: Gute Sie! Des is der Dant!

Die sparame Schauspielerin.

Von der berühmten Niemann-Schauspielerin wird folgende heitere Anekdote erzählt. Die Künstlerin hatte eine große Abneigung gegen jede Geldausgabe; namentlich gegen die Angewohnheit, bei ihrer Aderesse möglichst spät zur Eisenbahn zu kommen.

Im Februar 1862 hatte sie in der "Grille" gespielt und wollte nach Hannover zurückreisen. Kinder, es ist schon spät — rasch ein Bilet! rief sie athemlos.

Die Niemann ging betritt zur Kaffe, um das Bilet selbst zu lösen. "Aun aber meine Koffel! Ist es denn noch Zeit? Die müssen unbedingt mit!"

Und so mußte die Künstlerin ihr Gepäck selbst aufgeben und auch die Heberfracht selbst bezahlen. "Awo, wenn ich noch Zeit habe, so will ich rasch etwas essen," sagte sie darauf und bestellte sich Hammelbraten nebst einer Flasche Wein.

Als gestern Morche sein mer los gefahren. Es war elegant. Drei Schlitte. Im erste Schlitte Meinfelst an der Schamdtelst. Im zweite Schlitte der Polzkappe-Billy un der doroere Quetsche-Hannes.

Mir sei also nun dem Broolmer Tschalli — die Alti hot mir deroo wisse derse — aus gefahrt ein sein zwei Blads weit gefahren. Da sein mer an eine Blag vorbeigekomm.

Wie Wir fort sein, hen Ich Order gegewne, daß Wir doro e annere Stroß fahren solle, weil Wir funstich an zu viel Blag vorbei timme thäte.

Mir sein doroer doch feinelli zum Tschalli drauße in Hollis, nter Schumetta, getimme. Un da war es wunnerlich.

Feinelli hot Einer was vom Heimgehn gesagt. Un feinelli hen Ich's nach gefahrt. Anwoer jez hen Ich Wich wieder als der Mann gepurdt, wo Blod for sei Familii leb.

Es war'n Leit da, wo gesagt hawwe, Ich hätt die Alti gor aut bei Mir gefahrt. Des hen Ich als Konfenz tonfidernt un Ich hen dikärt, mitaus der Alti hätt Ich mit heim gef.

Well, Feinellig vom Karättler trägt die Wclori deroo. Rüdlich war die Alti da un Ich hen Mich überrede losse, in de Schlitte zu geh.

Ich hen im Schlitte des Besie probiert, die Alti agenehm ze unnerhalt.

Alles uff der Welt hot e End, also Konsequenti auch e Schlitterei. Meer sein feinelle Heimzuhause. Mer hawwe vor Weim Haus gehalte un Ich hen gefahrt: "Alti heiz aus."

Der Knobelsapp war schon vorher ausgesteige un hot die Bell an Weim Haus gerunge. Da geht die Thüre un ein eraus timmt, beleuchtet un dem Gäs, wo in der Hall gedrennt hot — die Alti. Des heißt auch e Alti, Alti-Namber Two.

Zehn hen Ich die Alti nebe Mir agequut un hen es jume erste Mol genoh-

Hausherr und Hausfrau.

Dem Manne bleibe die Herrschaft,

der Frau die Sorge der Kinder, und der fremden persönlichen Würde herbei.

Es sollte der Mann sein Glück bei den Seinigen suchen, aber daß er es zu auch finde, das sollte die Sorge der Frau sein.

Die Formen des Anstandes sind eine nicht zu verachtende Stütze jener gegenseitigen Achtung, auf welche eine glückliche Ehe gegründet sein muß.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Hausfrau solle sich nicht über die Verhältnisse erheben, sondern sich dem Manne anhängen, wie ein Edelstein sich dem Gold anhängt.

Die Erziehung die alleinige

Erziehung die alleinige Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung die alleinige

Erziehung die alleinige Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung die alleinige

Erziehung die alleinige Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.

Die Erziehung ist nicht alleinige Menschenbildung. Man hat mit angeborenen Anlagen zu rechnen.